

LEBENSMITTEL IM WANDEL

Um die oft sehr kontrovers geführten Diskussionen über Veränderungen im Lebensmittelangebot zu versachlichen, hat die Kommission für Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ein Rundgespräch „Lebensmittel im Wandel“ veranstaltet, dessen Inhalte nun auch in gedruckter Form vorliegen. Es ist dies der 15. Band innerhalb einer von der Ökologie-Kommission herausgegebenen Reihe zu aktuellen ökologischen Problemen. „Lebensmittel im Wandel“ befaßt sich mit wesentlichen Aspekten des langfristigen, die Menschgeschichte begleitenden und sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch beschleunigenden Wandels der Art der

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)

Lebensmittel sowie der Ernährungsgewohnheiten des Menschen.

So umfaßt die Publikation Beiträge über den Wandel der Ernährung im Verlauf der Evolution des Menschen sowie über spezielle Ernährungsformen und -gebiete, wie z.B. die vegetarische Ernährung, die Entwicklung von Babynahrung und die Ernährung vor dem Alter und im Alter. Ein weiterer Themenkomplex gilt gentechnisch erzeugten oder als „Probiotika“ vermarkteten Lebensmitteln und der ‘Novel-Food-Verordnung’. Die Möglichkeit, in Snack-Produkten das Fett zu ersetzen, wird ebenso diskutiert wie der Sinn oder Unsinn von Nährstoffanreicherung in Lebensmitteln sowie die Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten neuer, nicht-thermischer Verfahren zu deren Herstellung. Ergänzt und abgeschlossen wird das Ganze durch einen Beitrag über die Hygienesituation der vom Tier stammenden Lebensmittel, wobei v.a. auf die Salmonellosen (mit über 100.000 Erkrankungen pro Jahr die häufigste Gefährdung) und Lebensmittelinfektionen mit E. coli-Stämmen hingewiesen wird.

Zu den Autoren dieser Beiträge zählen u.a. Prof. Josef Reichholf, München, Dr. Claus Hipp, Pfaffenhofen, Dr. Detlev Müller, Procter & Gamble, sowie Prof. Hans-Jürgen Sinnell, Berlin. c.d.

Bayerische Akademie der Wissenschaften (Hrsg.): Lebensmittel im Wandel; Reihe „Rundgespräche der Kommission für Ökologie“, Bd. 15, Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München 1998, DM 40,-, ISBN 3 9315 1646 6